

Montageanleitung 07



(Modellbeispiel)

**für Saunakabinen in
Massivholzbauweise**

80561, 80571

(Technische Änderungen in Abmessungen oder Ausführung bleiben vorbehalten)

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

Sie wollen mit einer Sauna mehr Komfort und Behaglichkeit in Ihre Heim bringen. Wir freuen uns, dass Sie sich dabei für ein Modell aus unserer Serie entschieden haben. Um Ihnen die Montage zu erleichtern, sollten Sie die nachfolgende Montageanleitung vor Montagebeginn komplett durchlesen.

Empfang und Kontrolle bei Anlieferung:

Nach erfolgter Anlieferung Ihrer Saunakabine sind nachfolgende Punkte von Ihnen zu kontrollieren:

Entspricht die gelieferte Saunakabine Ihrer Bestellung?

Ist die Verpackung unbeschädigt?

Ist die Saunakabine als Bausatz auf einer Palette in Folie verpackt?

Ist das Technik-Set unbeschädigt?

Vor Aufbaubeginn

Spätestens fünf Werktage nach der Anlieferung muss der gelieferte Bausatz anhand der beigefügten Vollzähligkeitsliste auf Vollständigkeit und Richtigkeit der einzelnen Bauteile von Ihnen kontrolliert werden. Die Vollzähligkeitsliste (Auflistung der einzelnen Bauteile) finden Sie beige packt im Bausatz. Diese Maßnahme dient auch dazu, sich mit den einzelnen Bauteilen vertraut zu machen. Bitte haben Sie Verständnis, dass aus optischen Gründen nicht alle Teile gekennzeichnet sind. Sie können diese jedoch anhand der Abmessung der Vollzähligkeitsliste zuordnen.

Die beigefügte Montageanleitung ist für mehrere Saunamodelle gültig, da das Prinzip des Aufbaus immer gleich ist. Die Ausführung Ihrer Saunakabine entnehmen Sie der Vollzähligkeitsliste und den dazugehörigen Wandzeichnungen (Explosionszeichnung). Auf der Vollzähligkeitsliste ist oben links ein Kontrollstempel aufgebracht. Hier sind individuelle Daten eingetragen, die der Identifizierung Ihres Bausatzes dienen. Bitte bewahren Sie die Vollzähligkeitsliste dauerhaft auf. Sie ist Grundlage für Ihren Garantieanspruch.

Sollten Sie nicht unmittelbar nach der durchgeführten Kontrolle mit dem Aufbau der Sauna beginnen, so müssen die einzelnen Bauteile flach gestapelt und gegen Nässe, Sonneinwirkung o. ä. Witterungseinflüsse geschützt werden. Beheizte Räume sind für die Lagerung der Bauteile ungeeignet. Die Verpackung, in die Ihre Sauna und das Technik-Set verpackt ist, dient ausschließlich als Schutz gegen Verschmutzung, nicht gegen Witterungseinflüsse.

Sollten sich während der Montage Probleme ergeben, setzen Sie sich bitte **umgehend** mit uns in Verbindung. Für die Bearbeitung einer Frage oder Reklamation Ihrerseits, stehen wir gern unter der Telefonnummer +49 3328 479775 zur Verfügung. Sie erreichen uns auch per E-Mail: tech@woodking.com oder per Post: WOODKING, Potsdamer Str. 10, 14513 Teltow.

Qualität

Holz ist ein Naturprodukt, welches bedingt durch unterschiedliche äußere Bedingungen, seinen Zustand im Laufe der Zeit verändert. So sind Trockenschumpfungen der Blockbohlen bzw. Elemente völlig normal. Auch andere Abweichungen, wie z.B. Trockenrisse, Äste die mit dem Holz fest verwachsen sind und kleinere Harzsäcke sind unvermeidbar und wirken sich nicht auf die statische Belastbarkeit und Gebrauchseigenschaften bzw. Gebrauchsfähigkeiten aus. Bei diesen Kriterien handelt es sich um zulässige Abweichungen, die nicht als Reklamation anerkannt werden.

Elektroanschluss

Die elektrische Installation von Saunaofen, Steuergerät und Beleuchtung muss ausschließlich vom Fachbetrieb (zugelassener Elektroinstallationsbetrieb) durchgeführt werden.

Die Saunalampe muss (wenn im Lieferumfang enthalten) in sicherer Entfernung vom Saunaofen angebracht werden. Die Lampe darf maximal mit einer 40 W-Glühlampe E27 (nicht im Lieferumfang enthalten) betrieben werden.

Sonstiges

Der Einsatzbereich der Sauna und Technik bezieht sich ausschließlich auf privat, häusliche Nutzung.

Die Montage

Wir empfehlen, den Aufbau mit zwei Personen durchzuführen.

Für die Montage der Sauna legen Sie folgendes Werkzeug bereit (nicht im Bausatz enthalten):

- Bleistift
- Hammer, Kneifzange
- Akku-Schrauber oder Schraubendreher (Kreuzschlitz und Schlitz)
- Bohrer zum Vorbohren **aller** Schraubverbindungen
- Maßband, Gliedermaßstab
- Feinsäge
- Wasserwaage, Schnur
- Stehleiter
- Hobel
- eventuelle Holzkeile zum Ausgleich des Untergrundes

Zunächst überprüfen Sie den vorhandenen Untergrund, auf dem Ihre Sauna aufgebaut werden soll. Dieser muss unbedingt **befestigt, eben und waagrecht** sein. Aus hygienischen Gründen empfehlen wir einen abwischbaren Untergrund (z.B. Fliesen).

Legen Sie jetzt die Position der Vorderwand fest und beachten Sie, dass sich die Tür später nach außen öffnen lässt. Mit Hilfe der Vollzähligkeitsliste und der Wandzeichnung können Sie jetzt die Blockbohlen den jeweiligen Wänden zuordnen.

Und so beginnen Sie!

Legen Sie nun die ersten Blockbohlen (Halbbohlen nur mit Feder) zweier Wände so auf den Fußboden, dass die Ausfräsung zur Aufnahme der Gewindestange nach unten innen zeigt und verbinden diese mit dem Eckpfosten mittels Spax-Schrauben, sodass ein rechter Winkel entsteht.

(siehe Abb.1)

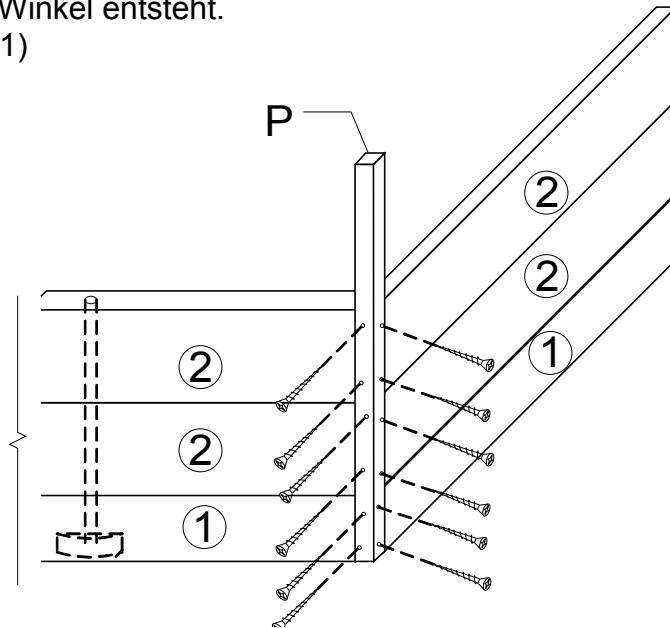
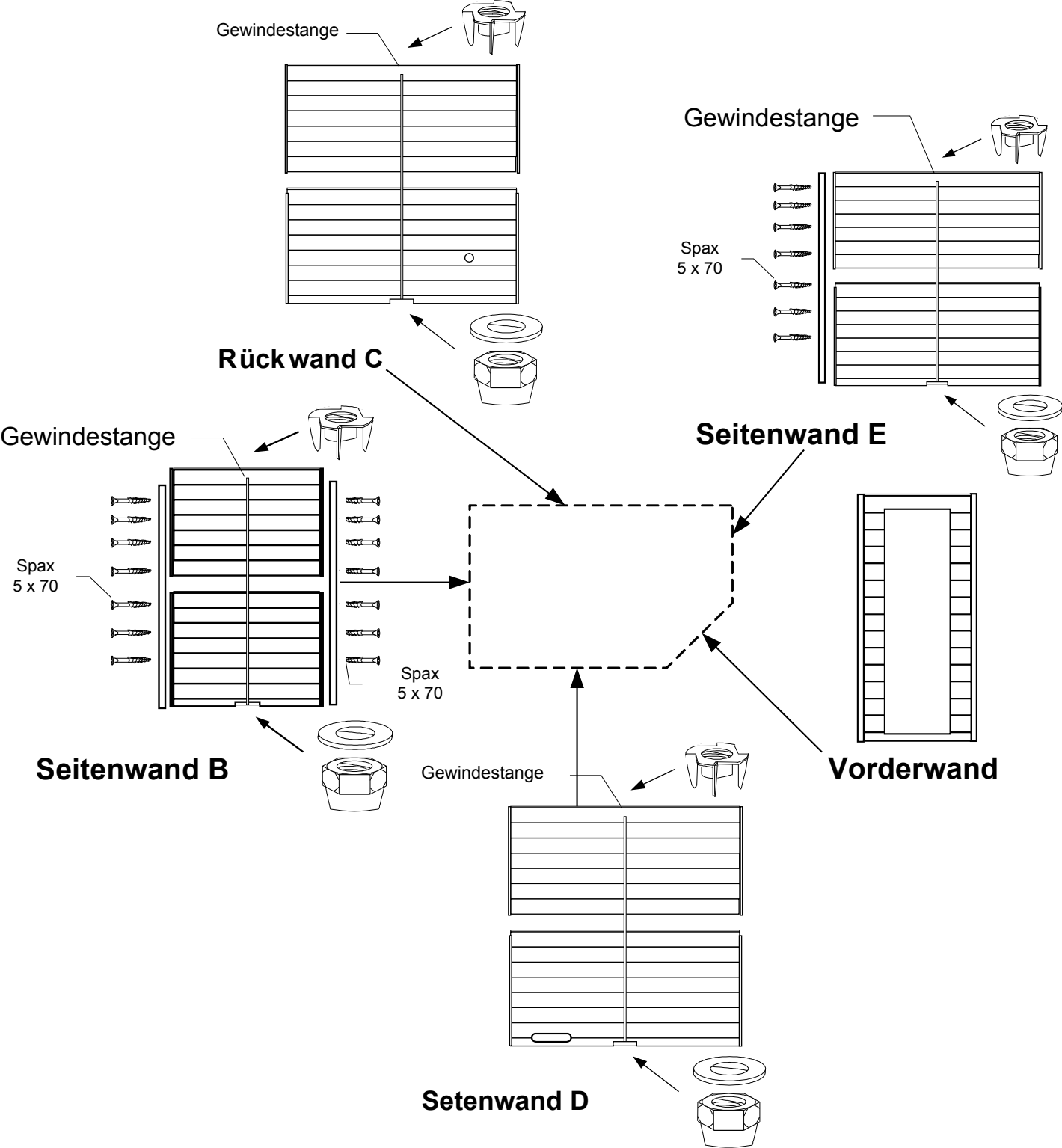


Abb.1

Verfahren Sie mit den anderen Wänden gleichermaßen, sodass ein „Rahmen“ entsteht. Jetzt stapeln Sie umlaufend noch eine ganze Blockbohle auf jede Wand. Die Gewindestangen werden nun von oben in die dafür vorgesehenen Bohrungen eingeführt und mit einer U-Scheibe und Hutmutter versehen.

Wandmontage:

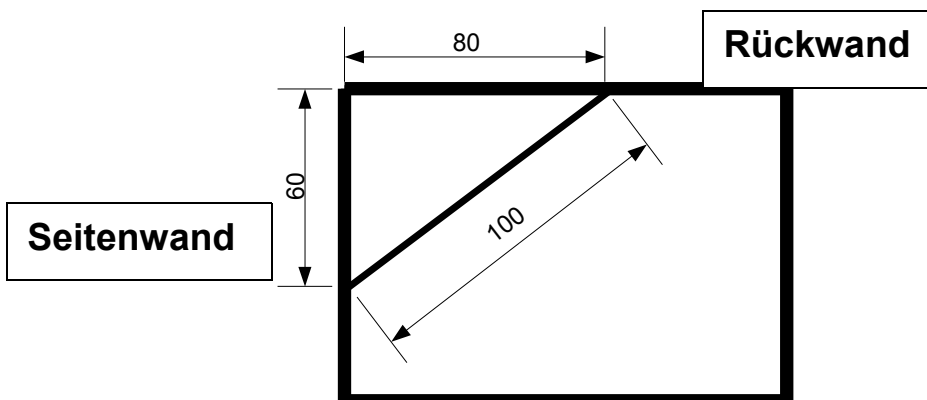


Setzen Sie jetzt immer umlaufend auf jede Wand die nächsten Blockbohlen, drücken diese fest ineinander und verschrauben sie mit den Eckpfosten bis Sie die vorletzte Blockbohle eingelegt und verschraubt haben.

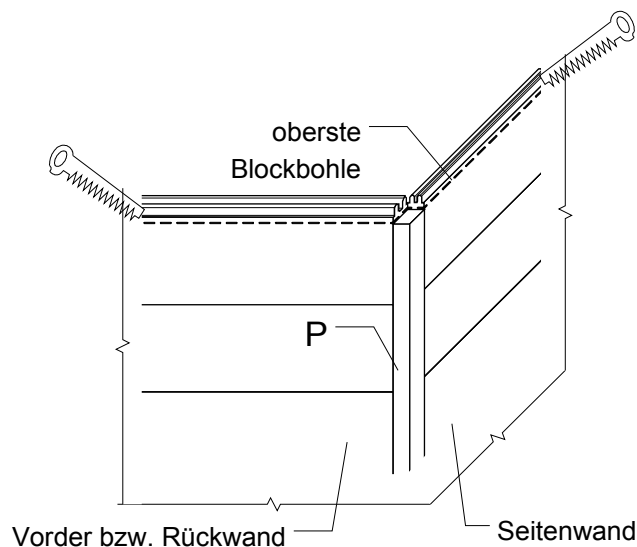
Achtung!!! Überprüfen Sie während der Montage mehrmals mit der Wasserwaage ob die Konstruktion im Lot steht, dass erleichtert den weiteren Aufbau.

Bevor Sie die Montage fortsetzen, prüfen Sie die Rechtwinkligkeit des Blockbohlenrahmens wie folgt:

Messen Sie an der Seitenwand exakt 60 cm ab und markieren Sie diesen Punkt leicht. Gleiches wiederholen Sie an der Rückwand, hier jedoch 80 cm. Die Diagonale zwischen den zwei markierten Punkten muss exakt 100 cm ergeben. Sollte dieses Maß abweichen, richten Sie die Blockbohlen neu aus und messen nochmals. Verfahren Sie, wie in der Zeichnung dargestellt.

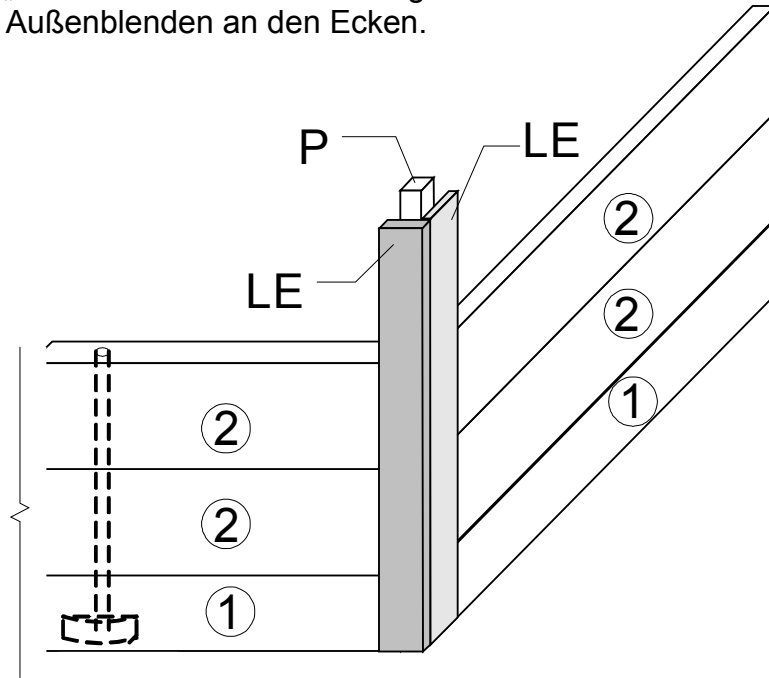


Bevor Sie die letzte Blockbohle jeder Wand einsetzen entfernen Sie die Feder und gleichen Sie eventuelle Höhenunterschiede aus, damit Sie einen gleichmäßigen Abschluss erhalten.

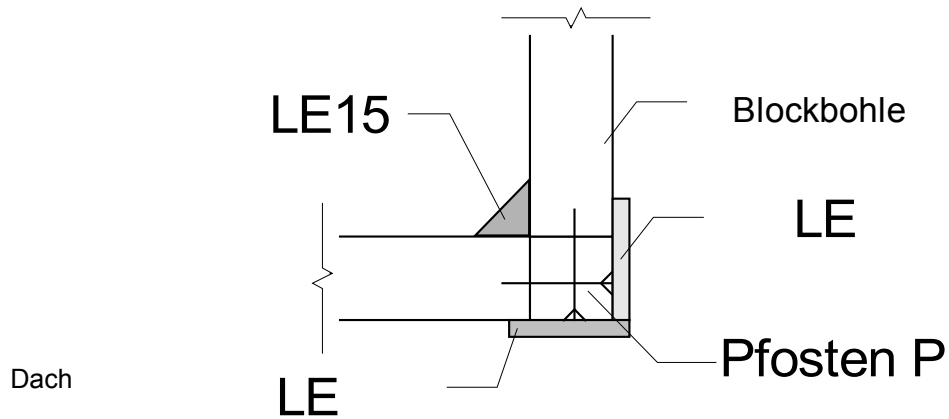


Die Oberkante Eckpfosten muss gleich der Oberkante Blockbohlen sein.

Schrauben Sie nun die „Kralle“ auf die Gewindestange und ziehen diese fest an. Befestigen Sie jetzt die Außenblenden an den Ecken.



Die Inneneckleisten werden erst nach erfolgter Dachmontage angepasst und befestigt.



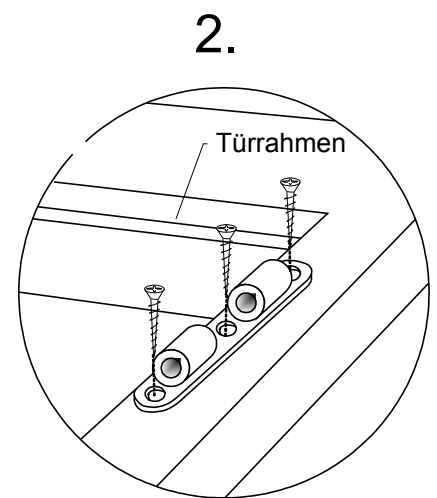
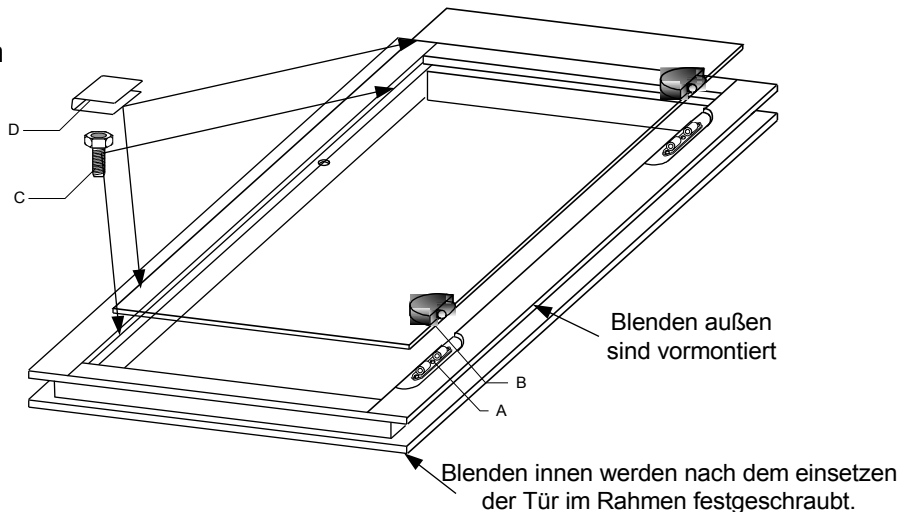
Nachdem alle Wandelemente ausgerichtet und miteinander verschraubt wurden, können Sie jetzt mit der Montage der Tür beginnen

Montage der Glastür

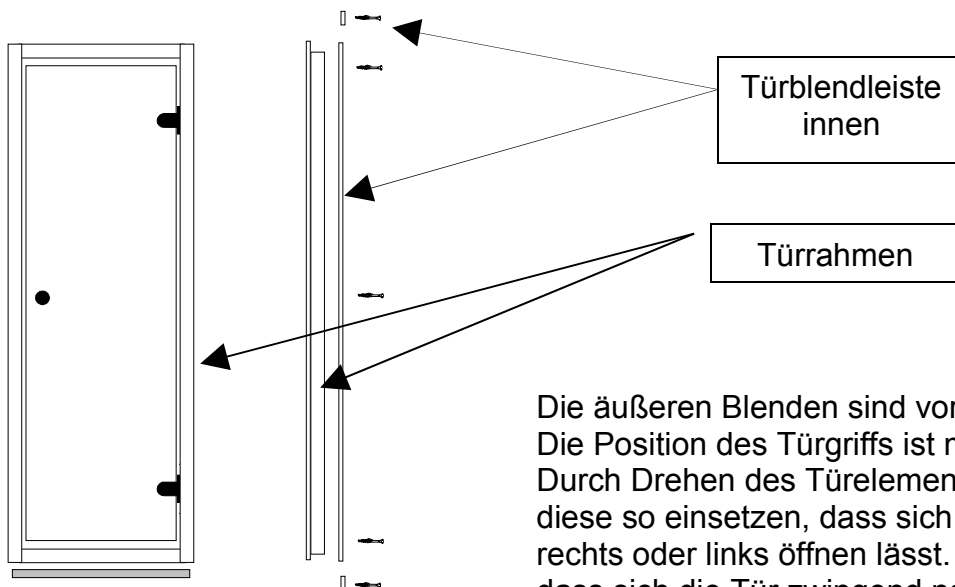
Zuerst werden die beiden halbrunden Glastürhalterungen an der Glastür befestigt. Mit den kleinen Gummipplatten der Glastürhalterung wird die Lage der Glasscheibe zum Teil B bestimmt.

Die Tür wird nun in den Türrahmen gelegt und so ausgerichtet, dass der obere und untere Abstand (x) sowie der seitliche Abstand (Y) zwischen Glas und Rahmen jeweils gleich ist. Jetzt wird das Scharnierteil A an das Scharnierteil B genau angepasst und mit dem Scharnierbolzen fixiert.

Markieren Sie die genaue Lage des Teiles A (z.B. Bleistift). Nun können die beiden Teile A mit Spax - Schrauben befestigt werden. Durch die Bohrung in der Glastür werden die beiden Türgriffe miteinander verschraubt. Gegenüber den Türscharnieren werden die Magnethalter C in die **vorgebohrten** Öffnungen auf den Türrahmen geschraubt, zuvor muss der Dichtungsgummi an diesen Stellen aufgeschnitten werden. Zum Schluss werden die U - Profile aus Metall auf die Glastür gesteckt.



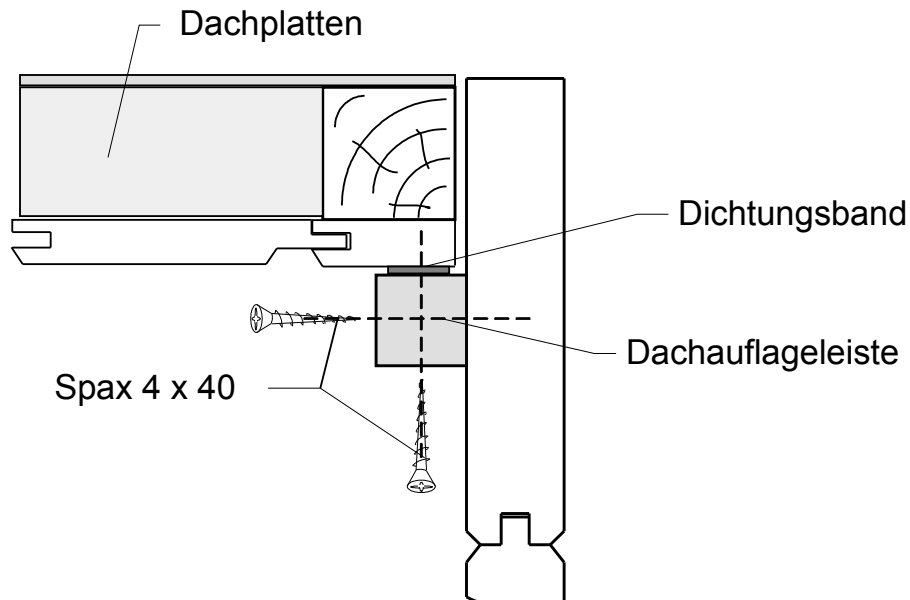
Hinweis: Das Türblatt der Holztür ist vormontiert.



Die äußeren Blenden sind vormontiert. Die Position des Türgriffs ist mittig angeordnet. Durch Drehen des Türelementes können Sie diese so einsetzen, dass sich die Tür nach rechts oder links öffnen lässt. Bitte beachten Sie, dass sich die Tür zwingend nach außen öffnet.

Montage der Dachplatten

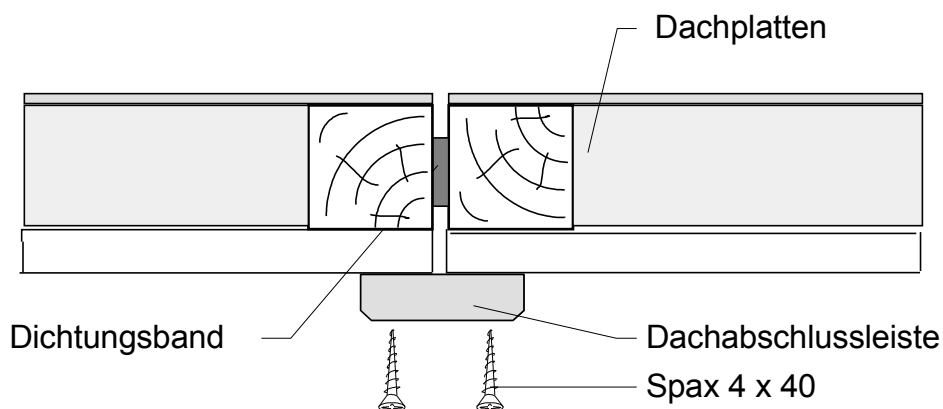
Messen Sie jetzt die Stärke der Deckenplatten, an den oberen Blockbohlen beginnend, nach unten ab. So erhalten Sie die obere Position der Dachauflageleisten. Diese werden auf Länge angepasst (ggf. auf Gehrung geschnitten) und mit den Wänden verschraubt.



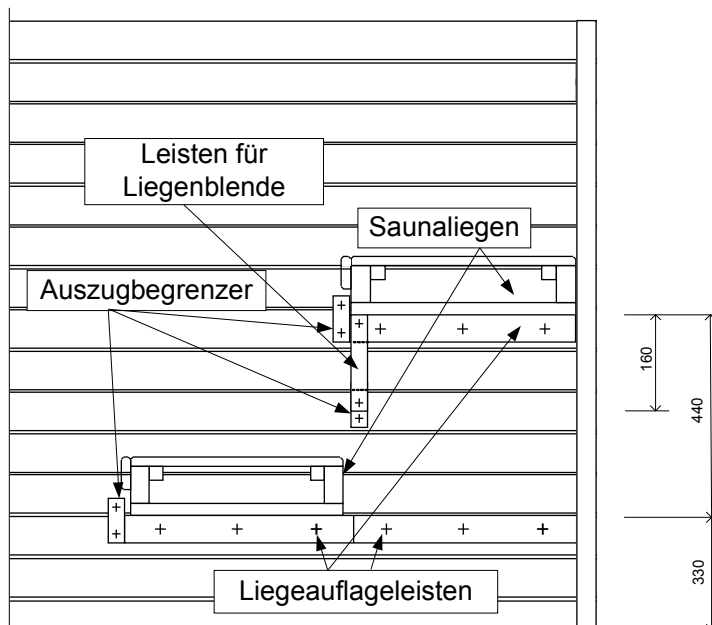
Vor dem Schließen des Daches verlegen Sie das Dichtungsband auf den Dachauflageleisten.

Nun heben Sie die Dachelemente über die Seitenwand und legen diese auf den Dachauflageleisten ab. Richten Sie die Dachelemente ggf. aus. Zuvor verlegen Sie das Dichtungsband mittig im Stoß zwischen den Dachplatten.

Die Deckenabschlussleiste bildet innen den optischen Abschluss und verschließt den Stoß zwischen den Deckenelementen. Diese wird wechselseitig mit Spax-Schrauben 4 x 40 befestigt.



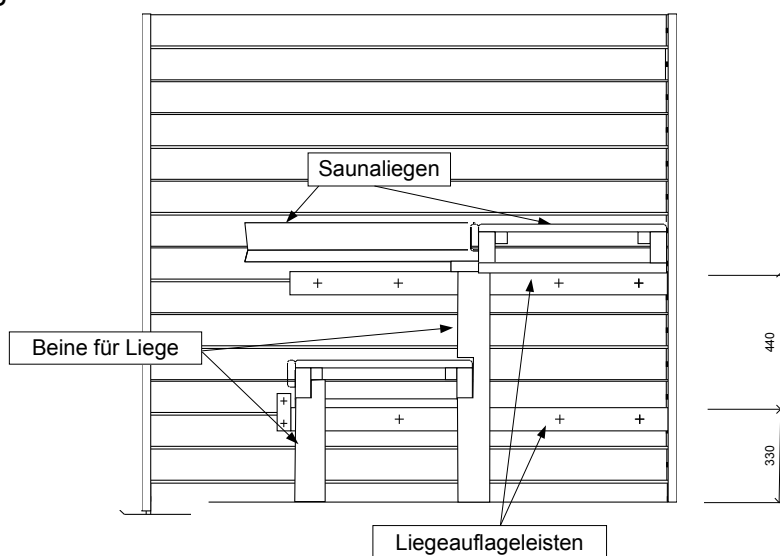
Zur **Montage der Liegen** befestigen Sie die Liegenauflageleisten und die Auszugbegrenzer. Die Liegen werden nicht fest montiert, sondern liegen lose auf den Liegenauflageleisten.



Hinweis zur Montage einer Zusatzliege (**wenn im Lieferumfang enthalten**): Die dritte Liege wird mittels Schlossschrauben am Rahmen der oberen Liege befestigt. Auf der gegenüberliegenden Seite lagert die Liege auf der mitgelieferten Liegenauflageleiste.

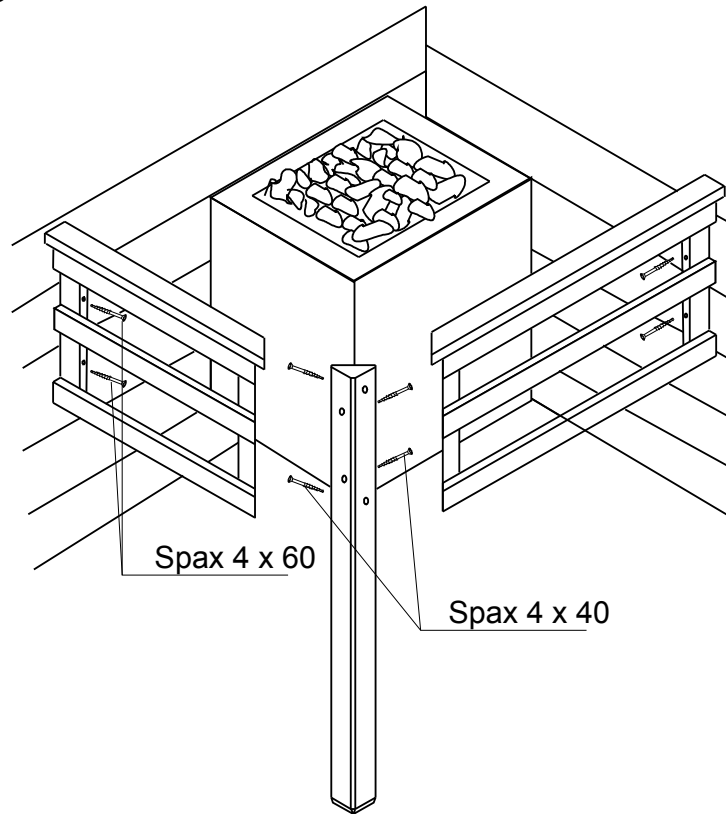
Gilt nur für Saunen 250 cm: in der Mitte der oberen und unteren langen Liege werden die Stützen (Beine der Liege) montiert. In der Mitte der oberen Liege wird eine Liegenauflageleiste an die Rückwand geschraubt.

Liegenblenden* werden rechts und links an den senkrechten Leisten und an der oberen Liege festgeschraubt, damit keine Schraubenköpfe zu sehen sind sollte dies von der Rückseite erfolgen.



*Wenn im Lieferumfang enthalten

Ofenschutzgitter

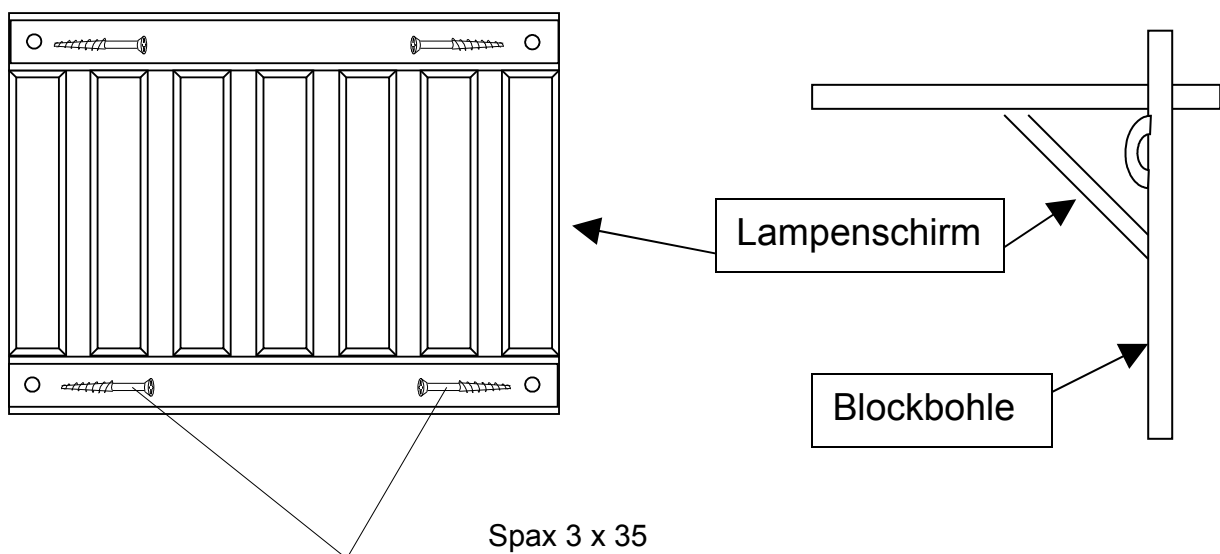


Montage Lampenschirm

*im Lieferumfang enthalten

Die Saunalampe muss in sicherer Entfernung zum Ofen montiert werden.
(diagonal gegenüber dem Ofen)

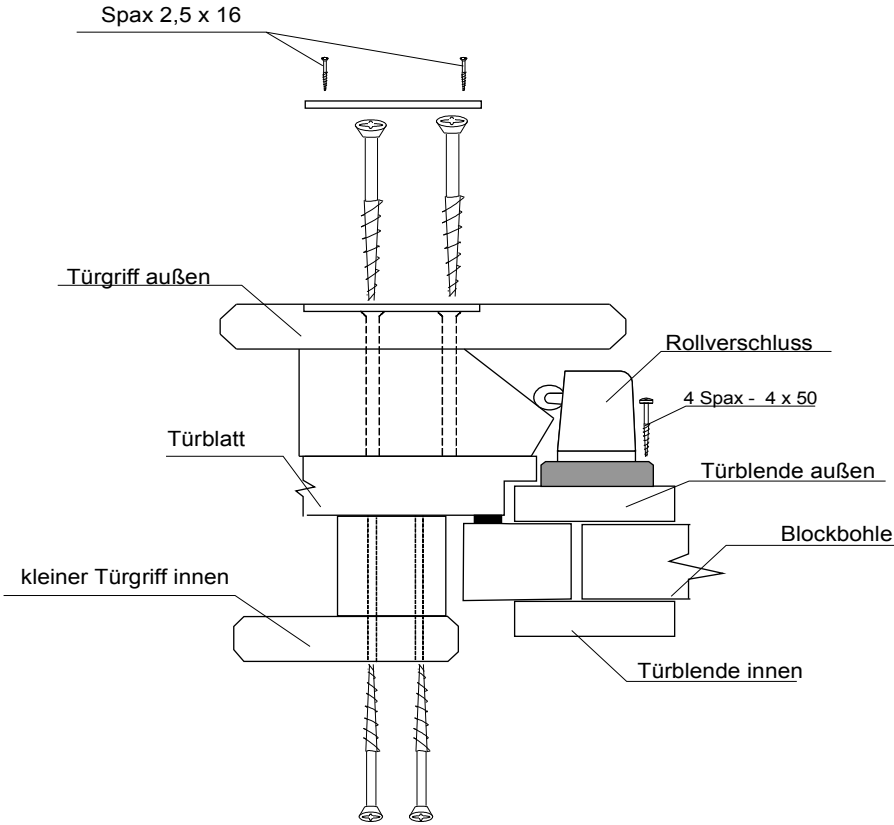
Der Lampenschirm ist für eine Eckmontage vorgesehen, dabei soll zwischen Oberkante Lampenschirm und Dachplatte ein Abstand von mindestens 5 cm eingehalten werden.
Für die* Lampe und Lampenschirm darf maximal nur eine 40 Watt Glühlampe E27 verwendet werden.



Der elektrische Anschluss in einer Sauna darf nur mit hitzebeständigem Silikonkabel durchgeführt werden

Montage Türgriff mit Rollverschluss für Holztür

siehe nachfolgende Zeichnungen:



Abschließend noch einige Saunatipps:

- Aus Holzschutzgründen ist eine Farbbehandlung der Saunakabine nicht erforderlich. Durch die Anordnung der Be- und Entlüftungsöffnungen und dem Standort der Technik, erfolgt ein selbständiges Trocknen der Sauna. Um diesen Vorgang zu gewährleisten, beachten Sie bitte, dass die Saunatur noch eine Stunde nach dem Abschalten der Technik geschlossen bleibt.
- Der Raum, in dem Ihre Sauna steht, muss ausreichend belüftbar sein. Gewährleisten Sie weiterhin eine Rundum-Luftzirkulation von mindestens 10 cm. Die Sauna sollte nicht direkt an der Wand stehen.
- Nehmen und gönnen Sie sich Zeit für Ihr Saunabad. Es empfiehlt sich eine regelmäßige Saunabnutzung, um einen wirksamen Schutz z.B. gegen Erkältungen aufzubauen.
- Vor dem Betreten der Sauna gründlich duschen und abtrocknen. Sie sollten die Sauna immer unbekleidet nutzen und aus hygienischen Gründen ein genügend großes Handtuch unterlegen.
- Zwei bis drei Saunagänge sind die Regel. Bleiben Sie immer nur so lange in der Sauna, wie Sie sich wohl fühlen.
- Bei der Auswahl der Sitz- bzw. Liegehöhen in der Sauna ist zu beachten, dass auf der untersten Bank die Temperatur am niedrigsten und auf der obersten Bank am höchsten ist. Bevor Sie die Sauna verlassen, immer kurz auf der untersten Bank im Sitzen verweilen.
- Nach jedem Saunagang sollten Sie sich kurz an der frischen Luft bewegen und anschließend mit kaltem Wasser begießen. Dieses kann mit einer ganz normalen Dusche, Schwallbrause oder auch Wasserschlauch erfolgen. Nun sollten Sie eine ausreichend lange Ruhepause (20-30 Minuten) bis zum nächsten Saunagang einlegen.
- Beim Schwitzen verliert der Körper viel Wasser. Gleichen Sie diesen Flüssigkeitsverlust mit Mineralwasser oder ungesüßten Säften aus. Alkohol sollten Sie vermeiden.

**Woodking wünscht Ihnen nun viel Freude und Erholung
in Ihrer neuen Sauna!**